



Jürgen Kuster, mbs-Chef Bertram Luger sowie Bgm. Martin Vallaster und Georg Stampfer (v. l.) bei der Übung. (Foto: meznar-media.com)

Feuerwehr übt im Montafon

Großeinsatz bei der Naturwärme Montafon. Eine Schulklasse besichtigt das interkommunale Vorzeigeprojekt, als das fast Unmögliche doch passiert: Im Gebäudeinneren bricht ein Brand aus.

Elf Kinder und zwei Mitarbeiter sind eingeschlossen. Rasant breiten sich die Flammen aus, greifen auf das gewaltige Holzdach über. Großalarm! Das Biomasse-Heizkraftwerk steht in Vollbrand.

Auf Nummer sicher

Was sich wie ein Horrorszenario anhört, ist Teil der umfangreichen Sicherheitsmaßnahmen beim interkommunalen Großprojekt Naturwärme Montafon in Gantschier. „Das Biomasse-Heizkraftwerk geht wie geplant am 24. Oktober ans Netz“, so mbs-Vorstandsdirektor Bertram Luger und Naturwärme-Geschäftsführer Jürgen Kuster. „Deshalb wollten wir gemeinsam mit den umliegenden Feuerwehren auf Nummer sicher gehen und sämtliche nur denkbaren Szenarien vor Inbetriebnahme durchleuchten“, so Jürgen Kuster weiter.

Drehleiter gefordert

Kurz nach 19 Uhr. Die Feuerwehren aus Gantschier, Schruns, Tschagguns, Latschau, Silbertal und der Vorarlberger Illwerke werden alarmiert. 120 Einsatz-

kräfte rücken aus. Die Einsatzzentrale ordert bei der großen Kreisübung einen Innenangriff an. „Höchste Priorität hatte die Rettung der Kinder und der Arbeiter“, so der zuständige Abschnittskommandant Josef Kieber. „Dieser Einsatz hat samt der Bergung zur vollen Zufriedenheit funktioniert.“ Problematischer war allerdings der Kampf der Feuerwehren gegen den vermeintlichen Dachstuhlbrand. „Es hat gezeigt, dass die bereits seit langem angedachte Drehleiter für das Montafon unerlässlich ist“, so Abschnitts-Feuerwehrchef Josef Kieber. Bezirks-Feuerwehr-Inspektor Christoph Feuerstein fordert im Sinne der regionalen Sicherheit dazu auf, rasch zu handeln.

Tag der offenen Tür

Indessen gilt das 17-Millionen-Euro-Großprojekt der Gemeinden Schruns, Tschagguns, Bartholomäberg sowie des Standes Montafon Forstfonds und der Montafonerbahn AG bereits vor der Eröffnung bis weit über die Montafoner Grenzen hinaus als Vorzeigeprojekt. Nicht nur wegen der modernen und doch traditionellen Architektur, sondern durch eine Reihe weiterer Vorteile für die gesamte Region. Beim Tag der offenen Tür am Samstag dem 24. Oktober von 9 bis 17 Uhr, sind alle Interessierten herzlich eingeladen, hinter die Kulissen des Naturwärme-Heizkraftwerks zu blicken.